

## Handschriften / Autographen

### **Tagebuch von Martin Bosse, Johann Christian Wiedebrock, Johann Balthasar Kohlhoff, Daniel Zeglin, Oluf Maderup und Jacob Klein.**

**Bosse, Martin  
Wiedebrock, Johann Christian  
Kohlhoff, Johann Balthasar  
Zeglin, Daniel  
Maderup, Oluf  
Klein, Jacob**

**Tarangambadi, 01.01.1747-31.12.1747**

9. August 1747

---

#### **Nutzungsbedingungen**

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

#### **Terms of use**

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and [urn:nbn:de:gbv:ha33-1-180919](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-180919) please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[illegible]

Der Herr Kurfürst gingen zwei von uns nach Cruciatanferi. Vor ihm Dahn wurde einig  
gan Spinnen der einigen Gotte und der einigen Wille Jesus angeordnet: Da war,  
für den zu aber gegen das Mort. In dem Dahn schleift wird in der Zeit,  
nicht den Dahle schleift der Wille angeordnet, zu im meinen Wille zu schleift  
nicht den Engelung im Wille zu werden. Da Wille mit idem  
schleift nicht nur alle zu den Dahle schleift, sondern nicht andere zu den von den von  
mit



mit an. Wir präsentierten ihm ein Tamis: Trachtelchen, welches er eben durch  
 sich nicht anschauen wolte. An der andern Seite von Eruckitanstien da,  
 wir ihn sehr zuversichtlich gegen die ihm gegebene Versicherung sehr ließ lob. Und da  
 wir an der andern Seite das Dorf im Inneren besahen, so kamen wir  
 mit drei hundert hundert in ein Gespräch von Erhaltung ihrer Tugenden.  
 Da wir nun eben auch sehr sehr mit ihm nur zugehen, daß sie ein mal an  
 jenen Tage keine Aufschuldigung haben würden.

Nach zwey andern von uns gehaltenen Jamben Maricapongol Galagansicht als Glücksfall.  
 diesen Dingen = geändert den einzigen menschlichen Gott und Göttern seinen Thron  
 und der Welt in einigen Stunden Tilgen zu zerstören. Man mußte sich eben  
 über ihre vielfache Glückseligkeit verwundern und betrüben. Unter andern  
 da in Maricapongol, bezugnehmend, daß sie die Glückseligkeit der Götter ohne im  
 Jamben erben, sehr sehr, in welchem Gespräch man sie sehr zu beglei-  
 tet. Eine andere Person aus dem Orte wurde ermahnt, daß sie und ihre  
 Kinder ganz nicht schliefen, sondern mit Wasser kochten, als bisher gegessen, zu  
 essen. Nach ein andern sollte eine Unterredung in der Stelle mit einem  
 Krieger aus Tiliati, deshalb waren nicht nur im Tamis: Trachtelchen  
 mit großer Erbauung an, sondern vornehmlich, so bald er besser sein  
 sollte in den Christlichen Religion = Dingen betheiligen und Christ zu werden.

Am 11. Aug. kam ein Malabar aus dem Lande zu uns, mit dem, um die ihm mündlich gegebenen  
 in Form einer vorerwähnten Tamis: Trachtelchen: malisa ihm mündlich unter Ver- hinderung  
 mung, daß ungeliche Tugenden zu verlessen, mit der Bekundung Gottes und  
 sein Christ, jüdische Gesetze zu suchen, mit gesehelt worden.

Am 11. Aug. Besahen in der Tamis: Trachtelchen die zweite Edition des vorerwähnten hier  
 hier angelegten Tamis: Haltet David's völlig abgedruckt, mit der glücklich Abdruck  
 als auch hier edierte Ordnung des Hails unter die Presse gegeben worden. abgedruckt  
 so wurde für die in unserer gemeinschaftlichen Conferenzen beschlossenen, und  
 des Tamis: Namen = Zusammen in so weit unverändert abzuändern, daß wir  
 die respectu linguae et Linguae vorkommenden Haupt = Wörter, nach gemein-  
 schaftlicher Berathung verbessert worden so eben; die etwa, nach dem  
 Willen Gottes, kornal nicht nur mit dem Namen revidierte mit correcte,  
 re Ausgabe, woran gemeinschaftlich gearbeitet wird, uns nicht traten wird.

Gen